



Niederschrift

Nr. 20

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der
VRR AöR am Donnerstag, den 27.06.2019, 11:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Porscheplatz, Raum 2.20**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Wolfgang Weber

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Martin Erlmann, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke, Herr Winfried Kunert, Herr Rainer Schlottmann, Herr Friedhelm Stevens, Herr Thomas Waters, Herr Stephan Wedding

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Bernd Goerke, Herr Martin Harter, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Mühlenfeld, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Dudde, Herr Dietmar Gaida, Herr Uwe Tietz

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Friedhelm Krause, Herr Dirk Schmidt

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel, Herr Helmut Peters

Vorstand VRR AöR

Herr Ronald R. F. Lünser, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Johannes Bachteler, Herr Ralf Dammann, Frau Claudia Habner, Herr Rolf Ommen,
Herr Kilian Schäfer, Herr Georg Seifert

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Blome

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 21.03.2019 | |
| 4. | Sachstandsbericht | Z/IX/2019/0552 |
| 5. | Verkehrskonzept 2030/2050 | J/IX/2019/0562 |
| 6. | Maßnahmen Qualitätsverbesserung im SPNV | S/IX/2019/0563 |
| 7. | Leistungsausweitung SPNV 2020 | S/IX/2019/0564 |
| 8. | Machbarkeitsstudie zu Remscheid / Solingen / Leverkusen zur Anbindung Düsseldorf/Köln | S/IX/2019/0565 |
| 9. | Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge RRX | S/IX/2019/0566 |
| 10. | Darstellung der Bahnsteighöhen und Veränderungen der Barrierefreiheit bei Fahrplanwechsel Ende 2019 | S/IX/2019/0567 |
| 11. | Publikation "Vernetzte Mobilität 2019" | O/IX/2019/0558 |
| 12. | Richtlinie zur ÖSPV-Haltestellenausstattung im VRR | I/IX/2019/0570 |
| 13. | ZeRP-Lagebericht 2018 | I/IX/2019/0561 |
| 14. | Planung Infrastrukturausbau RRX ab 2024 ff (mündlicher Bericht) | |
| 15. | Anfragen und Mitteilungen | |

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung wird festgestellt. TOP5 wird von der Tagesordnung genommen. Die Vorlage wird redaktionell überarbeitet und im 3. Sitzungsblock erneut behandelt. Zudem wird aus zeitlichen Gründen TOP14 vorgezogen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 21.03.2019

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 21.03.2019.

**4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2019/0552**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Z/IX/2019/0552 zur Kenntnis.

**5. Verkehrskonzept 2030/2050
Vorlage: J/IX/2019/0562**

- abgesetzt -

**6. Maßnahmen Qualitätsverbesserung im SPNV
Vorlage: S/IX/2019/0563**

Herr Ebberts begrüßt die vorgestellten Maßnahmen und fordert ebenso eine stärkere Einflussnahme des Bundes auf den Netzbetreiber, um diesen bei Mängeln an der Infrastruktur stärker in die Pflicht zu nehmen. Nicht alle Störungen und Ausfälle

le seien dem EVU anzulasten.

Herr Lünser stimmt dem grundsätzlich zu. Die Intention entstand jedoch aus den Diskussionen zu den jüngst ausgesprochenen Abmahnungen gegenüber den EVU und der Frage, mit welchen Möglichkeiten in den Verkehrsverträgen Nachjustierungen vorgenommen werden können. Bei einigen Punkten stehe auch eine juristische Prüfung in erster Linie für Anpassung bestehender Verträge noch aus. Im 3. Sitzungsblock wird das Thema erneut behandelt.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/IX/2019/0563 zur Kenntnis.

7. Leistungsausweitung SPNV 2020
Vorlage: S/IX/2019/0564

Herr Goerke regt eine Besichtigung der Werkstatt von Stadler in Wanne-Eickel an. **Herr Lünser** spricht sich ebenfalls dafür aus und sagt eine entsprechende Kontaktaufnahme zu.

Herr Tietz spricht die Reduzierung des Angebot zwischen Essen und Hattingen bei der Linie S3 auf den 30'-Takt an und bittet um Darlegung der Gründe, warum eine Verdichtung auf einen 15'-Takt nicht möglich ist. **Herr Lünser** erklärt, dass der kommende Fahrplanwechsel erhebliche Neuerungen und Vorteile in weiten Teilen des VRR mit sich bringe und auch der 15'-Takt auf dem Abschnitt mehrfach geprüft wurde. **Herr Dammann** sagt zu, die Gründe und Zwangspunkte, die einen 15'-Takt nicht möglich machen, zusammen zu stellen. Er weist auch darauf hin, dass trotz des reduzierten Angebots die Sitzplatzkapazität erhalten bleibt.

Herr Gaida bittet darum, den Ausschussmitgliedern zukünftig auch kurzfristig wichtige Informationen zukommen zu lassen. Die verschobene Inbetriebnahme der Regiobahn sei z.B. in der letzten Sitzung nicht thematisiert worden, habe aber kurz darauf in der Presse gestanden.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/IX/2019/0564 zur Kenntnis.

8. **Machbarkeitsstudie zu Remscheid / Solingen / Leverkusen zur Anbindung Düsseldorf/Köln**
Vorlage: S/IX/2019/0565

Nach Ansicht von **Herrn Gaida** müsse sichergestellt sein, dass die geplante Machbarkeitsstudie die Planungen zur Verbindung Remscheid – Düsseldorf nicht verhindere. Hier dürften keine neuen Fakten geschaffen werden, welche hinderlich für eine spätere Anbindung Remscheids seien. **Herr Lünser** erklärt, der VRR habe eine Beteiligung an der Studie zugesagt unter der Prämisse, dass sich der bestehende und geplante Zustand nicht verschlechtere und auch eine Direktverbindung Remscheid – Düsseldorf weiterhin möglich sein muss. Die Planungen mit Blick auf die Neuausschreibung der S7 ab 2028/2029 haben eine hohe Priorität.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat der Vorlage (Drucksache Nr. S/IX/2019/0565) zuzustimmen.

9. **Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge RRX**
Vorlage: S/IX/2019/0566

Den Verzicht auf das Stärken und Schwächen der Linie RE 5 in Remagen bewertet **Herr Goerke** als positiven Beitrag zur Stabilität der Betriebsqualität. Dennoch sei die Linie auch heute durch die Abhängigkeiten zum Fernverkehr massiv verspätungsanfällig. Hier gelte es kontinuierlich nach Chancen zu suchen, die Betriebsqualität weiter zu erhöhen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/IX/2019/0566 zur Kenntnis.

10. **Darstellung der Bahnsteighöhen und Veränderungen der Barrierefreiheit bei Fahrplanwechsel Ende 2019**
Vorlage: S/IX/2019/0567

Herr Goerke gibt den Hinweis, dass in Recklinghausen Süd nur Gleis 4 eine Bahnsteighöhe von 96 cm aufweise und regt die Prüfung an, ob Züge der S2 in Richtung Recklinghausen Hbf zukünftig an den Gleisen 1 oder 2 halten können

(76cm-Bahnsteighöhe).

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/IX/2019/0567 zur Kenntnis.

11. Publikation "Vernetzte Mobilität 2019"
Vorlage: O/IX/2019/0558

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache O/IX/2019/0558 zur Kenntnis.

12. Richtlinie zur ÖSPV-Haltestellenausstattung im VRR
Vorlage: I/IX/2019/0570

Herr Goerke lobt die neue Vorlage und stellt zur Diskussion, ob und in welcher Form die Qualitätskriterien in einem Soll/Ist-Vergleich – vom Grundsatz analog eines Qualitätsberichtes – überprüft werden.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung empfiehlt dem Verwaltungsrat den dargestellten Änderungen der Richtlinie „ÖSPV-Haltestellenausstattung im VRR“ zuzustimmen.

13. ZeRP-Lagebericht 2018
Vorlage: I/IX/2019/0561

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache I/IX/2019/0561 zur Kenntnis.

14. Planung Infrastrukturausbau RRX ab 2024 ff (mündlicher Bericht)

Herr Weber begrüßt die **Herren Niedfeld** (DB Netz AG), **Siegel** (SMA&Partner AG) und **Schultz** (KC ITF NRW), die zum aktuellen Sachstand des Infrastrukturausbaus im Düsseldorfer Stadtgebiet berichten. **Herr Seifert** führt einleitend aus, dass die Baumaßnahmen des RRX aufgrund ihres planerischen Vorlaufs, der Dauer und der resultierenden Auswirkungen auf den SPNV mit bisherigen Maßnahmen nicht vergleichbar sind. Daher sind bereits frühzeitig mit allen Beteiligten Ersatzkonzepte diskutiert worden, die einen stabilen SPNV über mehrere Monate

und Jahre sicherstellen.

Herr Siegel erläutert anhand einer Präsentation die Auswirkungen der RRX-Umbauten im Bereich D-Oberbilk und in Nordkopf des Hbf. und stellt die derzeitigen Planungsstände für ein SPNV-Konzept vor. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Heidenreich erkundigt sich nach der Anbindung des Düsseldorfer Flughafens. **Herr Seifert** erklärt, dass die Anbindung nach derzeitigem Konzept über die Linien RE1, RE2, RE3, RE5, RE6 und RE11 weiterhin gegeben ist. Zur Frage einer möglichen Öffnung des Fernverkehrs für Nahverkehrskunden führt **Herr Schultz** aus, dass ein tragfähiges Konzept entwickelt werden müsse, welches auch ohne eine derartige Öffnung funktioniere. Sollte sich später herausstellen, dass hier eine Einigung herbeigeführt werden könne, sei dies on top sicherlich eine hilfreiche Ergänzung.

Herr Hartnigk bittet um rechtzeitige Einbindung der Rheinbahn in die laufenden Gespräche, da diese vor der Herausforderung stehe, zusätzliche Fahrzeuge bereit zu stellen.

Herr Volkenrath erkundigt sich nach der Zeitschiene und der Machbarkeit der erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen.

Nach Ansicht von **Herrn Goerke** beinhalten die vorgestellten Konzepte für den SPNV gute Lösungen, wenngleich derartige Baumaßnahmen zwangsläufig mit Einschränkungen verbunden sein werden. Schlussendlich müsse man den Fortgang der laufenden Planfeststellungsverfahren abwarten.

Herr Gaida weist auf die erforderlichen Beschilderungen am Bahnhof Eller Mitte hin und spricht sich für eine Verstärkung der S1 zum 10'-Takt aus.

Herr Ebberts sieht in den vorgestellten Ansätzen ebenfalls gute Lösungen für den SPNV. Er rät, die alten Fahrzeuge der Rheinbahn, welche durch die neuen Stadtbahnzüge ersetzt werden sollen, weiterhin vorzuhalten bzw. zu nutzen.

Herr Niedfeld erklärt, dass die technische Machbarkeit eines zusätzlichen Bahnsteigs in Derendorf noch geprüft werde. Ggf. könne hier ein Bahnsteig in alter,

ehemaliger Lage zwischen den Ortsgleisen errichtet werden. Eine Finanzierung wird über den Bund angestrebt. Weiterhin hängt die zeitliche Umsetzung der Maßnahmen auch vom laufenden Planfeststellungsverfahren im Abschnitt 2.1 ab, bei dem ein Planfeststellungsbeschluss und eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund noch ausstehen. Erste Gespräche mit der Baubetriebsplanung haben aber bereits stattgefunden. Die Stadt Düsseldorf ist über einen separaten Arbeitskreis in die Abstimmungen eingebunden. Mit der Stadt und der Rheinbahn wurden erste Ansätze bereits diskutiert. Die Gespräche werden kontinuierlich fortgesetzt. Ob beide Maßnahmen („Nordkopf“ und „Oberbilk“) gleichzeitig gebaut werden können, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch offen. Es müsse zudem ein Spagat zwischen anwohnerfreundlichen und wirtschaftlichen Bauen geschafft werden. Tendenz ist derzeit, dass mit Ausnahmen überwiegend werktags gebaut wird. Den S-Bahn-Verkehr zwischen D-Elter Mitte und Solingen schätzt er relativ stabil ein, da – im Gegensatz zum planmäßigen Betrieb – kaum Einflussfaktoren auf die S1 einwirken. Die zusätzlichen Weichen in Elter Mitte sind z.B. Bestandteil des Maßnahmenpakets „Robustes Netz“, an dem sich auch das Land NRW in erheblichem Umfang beteiligt. Ein wichtiges Ziel des Baustellenkonzeptes ist das Beibehalten der NRW-Stammlinien auf der Hauptrelation Köln – Düsseldorf – Duisburg. Sofern signaltechnische Gründe die eingleisige Streckenführung über die S-Bahn nicht zulassen und somit damit die Durchführung des Konzeptes unmöglich ist, gibt es alternative Überlegungen am Standort Düsseldorf-Lierenfeld einen temporären Bahnsteig zu errichten. Allerdings wären in dem Fall nach Aussage von **Herrn Niedfeld** ebenfalls noch weitere, vertiefende Untersuchungen erforderlich.

15. Anfragen und Mitteilungen

Herr Heidenreich berichtet, dass im AK NWL/RVR/VRR von Seiten des Ministeriums gewünscht wurde, die Mitglieder der Verbandversammlungen über die Ruhrkonferenz zu informieren bzw. einzuladen.

Herr Eichels Fazit zum Kirchentag fällt positiv zum Konzept der DSW aus. Bei der Abreise seien allerdings nicht alle zusätzlichen Fahrten von DB Regio in der EFA-Auskunft angegeben gewesen. Außerdem habe an der Station Do Signal Iduna Park eine Baustelle zu Beeinträchtigungen geführt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Wolfgang Weber
Vorsitzender

Thomas Blome
Schriftführer